„Union“, Baugesellschaft auf Actien in Berlin,

SW. 68, Markgrafenstr. 92/93.

Gegründet: 28./10. 1872; eingetr. 5./11. 1872. Letzte Statutänd. 12./6. 1899, 27./4. 1901, 21./12. 1904 u. 23./4. 1906.

Zweck: Erwerbung von Grundstücken u. Verkauf derselben im ganzen oder einzelnen, sowie jedwede andere Ausnutzung, besonders Verwertung der Kaufobjekte durch Herstellung von Häusern, auch provisionsweise Übernahme von Bauten für fremde Rechnung; Fabrikation von Bauartikeln, Handel mit Baumaterialien aller Art; seit 1900 auch Gewährung von Baugeldern, sowie Erwerb, Veräusserung und Beleihung von Hypotheken.

Besitztum: In Berlin: Die Grundstücke 1) Andreashof, Andreasstr. 32 u. Grüner Weg 79; 2) Köpenickerstr. 55; 3) Neue Rosstr. 1 und Neue Jakobstr. 15; 4) Kaiser Wilhelmstr. 37; 5) Boxhagenerstr. 23/24. Ausserhalb: In der Villenkolonie Hirschgarten bei Köpenick: 2 Villen und einige Baustellen; am Bahnhof Köpenick ein 1900 qR. grosses Gelände, an der Oberspree b. Köpenick 80 000 qm an Wasser u. Chaussee belegen. In Halensee: Baustellen an der Johann Georgstr. u. Nestorstr. in einer Gesamtgrösse von 128.95 qR. In Rixdorf: An der Weise-, Mahlower-, Fontane- und Selchowerstr. Baustellen in Grösse von 982 qR., sowie das 109.5 qR. grosse Fabrikgrundstück, Mahlowerstr. 24. In Schöneberg: Eisenacherstr. zwei Baustellen von zus. 244 qR. In Wilmersdorf: Ein mit der Nationalbank für Deutschland gemeinsam (zu einem Drittel) am Kurfürstendamm belegenes Terrain.

Die Ges. beteiligte sich s. Z. bei der Akt.-Ges. Handelsstätte Bellealliance (s. die früheren Jahrg. dieses Handb.). Der jetzige Aktien-Bestand beträgt M. 125 000 u. steht mit 106% zu Buch. Die Handelsstätte Bellealliance verteilte für 1899—1909: 5 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$, 7, 7, 7, 7, 7 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, 7, 5% Div., ferner ist die Union beteiligt bei der Norddeutschen Immobilien-A.-G. (Div. 1909: 10%), der Nordd. Boden-Ges. m. b. H. mit M. 50 000 (Div. 1909: 90%), der Boden-Ges. an der Kreisbahn Berlin-Nordost G. m. b. H., Union Terrain-Ges. m. b. H.

Über das Geschäftsjahr 1909 wird berichtet: Von dem Grundbesitz in Berlin verkaufte die Ges. das Hausgrundstück Stephanstr. 4 u. in Halensee das Hausgrundstück Westfälischestrasse 34. Sie erwarb in Wilmersdorf ein an der Badenschenstr., Prinz Regentenstr. u. Babelsbergerstr. belegenes Baugelände von 4360 qm Grösse; hiervon sind in 1910 2 Parzellen veräussert worden. Von der Stadtgemeinde Rixdorf erworben ein baureifes Gelände an der Bürkenerstr., das inzwischen mit Nutzen realisiert wurde. Beteiligungen: Die „Union“ Terrainges. m. b. H. hat weitere Verkäufe ihres baureifen Grundbesitzes getätigt. Eine Gewinnausschüttung hat bisher nicht stattgefunden. Die Nordd. Bodenges. m. b. H. befindet sich in günstiger Entwicklung u. hat Terrains in Treptow an der Lohmühlenstr. u. in Wilmersdorf am Kurfürstendamm neu erworben. Die Bodenges. an der Kreisbahn Berlin-Nordost G. m. b. H. ist mit der anbaufähigen Herstellung der Strassen auf ihrem Grundbesitz beschäftigt und konnte bereits 8600 qm ihres Geländes zu guten Preisen veräussern. In den Konsortial-Grundstückgeschäften sind folgende Veränderungen eingetreten: Von dem im Frühjahr 1909 erworbenen 679 qR. grossen Grundstück in Schöneberg an der Haupt- u. Eisenacherstr. wurden 5 Parzellen mit gutem Nutzen verkauft, 2 Parzellen sind noch im Besitz der Union. Eine Gewinnausschüttung aus den getätigten Verkäufen hat nicht stattgefunden. Die Union beteiligte sich an dem Erwerb des Grundstücks Wilhelmstr. 78 — Vossstr. 2; hiervon wurde die an der Vossstr. liegende Parzelle in Grösse von ca. 51 qR. verkauft. Das am Wilhelmplatz liegende Restgrundstück von ca. 130 qR. Grösse kann erforderlichenfalls in zwei Parzellen geteilt werden. Ferner erwarb die Union das am Königsplatz belegene Grundstück Roonstr. 9 mit Ausgang nach der Hindersinstr., sowie das den Beussel'schen Erben gehörige Grundstück an der Strasse Alt Moabit Ecke Gotzkowskystr. in Grösse von 395 qR. Letzteres Grundstück ist bis auf eine Parzelle zu guten Preisen veräussert worden. Eine Gewinnabrechnung ist noch nicht erfolgt. Schliesslich übernahm die Union für Konsortialrechnung die den Erben des verstorbenen Komm.-Rats Carl Zimmermann gehörig gewesene ideale Hälfte des 2803 qR. grossen, zum Teil baureifen Grundbesitzes, welcher in Charlottenburg an der Kaiserin Augusta Allee, Sömmeringstr., Nordhausenerstr. u. den angrenzenden Strassenzügen belegen ist, u. erhielt den Verkaufsauftrag für den gesamten Grundbesitz. Im J. 1910 hat sich bis April der Baustellenverkauf günstig gestaltet; die Nachfrage nach den Grundstücken, an denen die Ges. interessiert ist, ist eine lebhaftere. Sie erwarb ein an der Kaiser Allee, Badenschenstr. u. Prinz Regentenstr. zu Wilmersdorf belegenes Gelände von 290 qR. und ein an der Richardstr. zu Rixdorf belegenes Gelände von 250 qR. Grösse zwecks Aufteilung.

Kapital: M. 6 000 000 in 750 Aktien (Nr. 1—750) à Thlr. 200 = M. 600 und 4625 Aktien (Nr. 751—4375) à M. 1200. Urspr. A.-K. M. 450 000. Die G.-V. v. 25./9. 1889 beschloss Erhöhung um M. 1 800 000 in Beträgen nicht unter M. 360 000 in Aktien à M. 1200 zu 109%; hiervon begeben 1889 u. 1893 je M. 360 000, 1895 M. 330 000, und lt. G.-V. v. 22./2. 1897 M. 499 200. Weitere Erhöhung um M. 1 000 800 in 834 ab 1./1. 1898 div.-ber. Aktien à M. 1200 lt. G.-V. v. 26./3. 1898. Die neuen Aktien konnten bis 31./10. 1889, resp. 31./3. 1893, 8./6. 1895, 17./3. 1897 u. 29./4. 1898 je zur Hälfte von den ersten Zeichnern und den Aktionären zu 109% bezw. 1898 zu 128% bezogen werden. Die G.-V. v. 21./12. 1904 beschloss Erhöhung des A.-K. um M. 1 200 000 in 1000 ab 1./1. 1905 div.-ber. Aktien à M. 1200, übernommen von einem Konsort. zu 116%, angeboten je zur Hälfte den ersten Zeichnern bezw. Aktionären v. 26./1.—11./2. 1905 zu dem gleichen Kurse zuzügl. 4% Stück-Zs. ab 1./1. 1905. Agio mit M. 125 000 in den R.-F.